

HIER STAND DIE 1883-87  
ERBAUTE HAUPT-SYNAGOGE  
DER ISRAELITISCHEN  
KULTUS-GEMEINDE  
SIE WURDE IN DER ZEIT

GEDENKE  
DIESES  
DER FEIND  
HOHNTE  
DICH

זכור  
אנחנו  
אנחנו  
אנחנו

74.  
PSALM  
VERS  
18

DER JUDEN-  
IM JUNI 1938  
AM 10. NOV. 1938 WURDEN  
IN DEUTSCHLAND DIE SYNA-  
GOGEN NIEDERGEBRANNT.  
VERFOLGUNG  
ABGERISSEN

# Einladung

zum Tag des Gedenkens  
an den 9. November 1938

Vor 70 Jahren ging von München Terror aus. Mit einer antisemitischen Hetzrede im Saal des Alten Rathauses gab Reichspropagandaminister Goebbels am 9. November 1938 den Anstoß zur so genannten »Reichskristallnacht«. Überall in Deutschland wurden Menschen verhaftet, weil sie Juden waren. Synagogen wurden zerstört, jüdische Friedhöfe verwüstet. Mit dieser Lesung soll an alle jüdischen Bürgerinnen und Bürger Münchens erinnert werden, die während der NS-Zeit ihr Leben verloren haben. Sie wurden entrechtet und verfolgt, schikaniert, gedemütigt und beraubt. Unzählige wurden in die Todeslager deportiert und ermordet, andere wurden in den Selbstmord getrieben. Sie alle waren Bürger dieser Stadt. An viele dieser Männer, Frauen und Kinder erinnert nicht einmal ein Grabstein und es ist nicht bekannt, wann, wo und unter welchen Umständen sie ihres Lebens beraubt wurden. Wir wollen ihrer gedenken und ihre Namen nennen!

e Abeles, 44 Jahren, Mina Ackermann, 61 Jahren, Jeanette Adler, 59 Jahren, Han Adler, 64 Jahren, Regina Adler, 53 Jahren, Rosa Adler, 49 Jahren, Frieda n, 59 Jahren, Julius Ambrunn, 64 Jahren, Johanna Arnold, 70 Jahren, Benno 43 Jahren, Berta Bach, 50 Jahren, Henriette Bach, 68 Jahren, Max Bach, 61 a Bacharach, 63 Jahren, Elisabeth Baerlein, 25 Jahren, Ernestine Bamberger, Joseph Bamberger, 61 Jahren, Siegfried Banner, 51 Jahren, Maria Barth, 67 von Heinrich Baum, 67 Jahren, Rosa Bechhöfer, 44 Jahren, Gertrud Beck, 47 ha Behrend, 44 Jahren, Otto Max Wilhelm Benario, 41 Jahren, Alice Bendix, immanuel Berge, 64 Jahren, Johanna Berliner, 50 Jahren, Amalie Berlinger, 60 t Herbert Bick, 8 Jahren, Benno Bing, 68 Jahren, Frieda Bissinger, 54 Jahren, Luise Blahy, 54 Jahren, Friedrich Boessmann, 30 Jahren, Martha Bravmann, en, Samuel Bravmann, 48 Jahren, Helmut Brenner, 10 Jahren, Hans Joachim lder, 21 Jahren, Eugen Kurt Brück, 21 Jahren, Max Brück, 58 Jahren, Regina ckner, 60 Jahren, Charlotte Carney, 42 Jahren, Esther Lore Cohn, 15 Jahren, Cosmann, 58 Jahren, Lina Dingfelder, 67 Jahren, Adele Dreifuss, 65 Jahren, ene Dreifuss, 42 Jahren, Else Hilde E... Jahren, ... Jahren, stein, 3 Jahren, Salo Friedel Elk, 57 Jahren, Rolf Bernhard Eisberg, 24 Jahren, rt David Essinger, 40 Jahren, Kurt Jakob David Essinger, 38 Jahren, Johanna n, 61 Jahren, Jeanette Feder, 27 Jahren, Helene Feib... Jahren, Amalie ahren, Dr. Bruno Finkelscher, 50 Jahren, Max Fische... Jahren, Georgine f, 66 Jahren, Martha Flehinger, 54 Jahren, Reisa Fleischer, 47 Jahren, Alfons , 54 Jahren, Arthur Frei, 56 Jahren, Luise Frei, 52 Jahren, Sofie Freimark, 69

**Jeder Mensch hat einen Namen**

Lesung der Namen von 4587 Männern, Frauen und Kindern,  
die wegen ihres jüdischen Glaubens bzw. ihrer Herkunft mit  
tödlicher Konsequenz verfolgt wurden.

Gelesen wird  
am Sonntag, 9. November 2008

In den Stadtbezirken

Altstadt-Lehel (1)  
Thierschplatz  
von 11.30–13.30 Uhr

Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt (2)  
Gärtnerplatz  
von 11.00–13.00 Uhr

Maxvorstadt (3)  
Kunstpavillon im Alten Botanischen Garten  
von 11.00–13.00 Uhr

Schwabing-West (4) zusammen mit  
Schwabing-Freimann (12)  
Erich-Mühsam-Platz, benannt nach dem  
Schriftsteller, der von 1909 - 1924 in  
München lebte und 1934 im KZ Oranienburg  
ermordet wurde  
von 12.00–14.00 Uhr



Judis Koppel



Hans Koppel



Eva Gunz

Au-Haidhausen (5)  
Mariahilfplatz  
von 11.00–13.00 Uhr

Sendling (6) zusammen mit  
Sendling-Westpark (7)  
Zum Gedenken an Joachim Both (1876 - 1938), das erste  
Todesopfer der sog. Reichskristallnacht in München,  
Lindwurmstraße 185  
von 14.00–16.00 Uhr

Schwanthalerhöhe (8)  
Sinti-Roma-Platz  
von 14.00–16.00 Uhr

Neuhausen-Nymphenburg (9)  
Rotkreuzplatz  
von 14.00–16.00 Uhr

Moosach (10)  
Leipziger Straße 11  
von 11.30–13.30 Uhr

Milbertshofen-Am Hart (11)  
Curt-Mezger-Platz, benannt nach Curt  
Mezger, der im März 1945 im Mauthausener  
Nebenlager Ebensee ermordet wurde  
von 11.20–13.20 Uhr



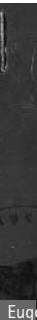
Herbert Ursell



Ruth Edith Butscheidt



Dr. Maximilian Picard



Eugène

Bogenhausen (13)

An der Gedenktafel vor der Dreieinigkeitskirche,  
Wehrlestraße 8

von 11.30–13.30 Uhr

Berg am Laim (14) zusammen mit

Trudering-Riem (15)

Platz der Menschenrechte

von 14.00–17.00 Uhr

Ramersdorf-Perlach (16)

Pfanzeltplatz

von 12.00–14.00 Uhr

Obergiesing (17) zusammen mit

Untergiesing-Harlaching (18)

Unterhalb der Westtribüne des Städtischen Stadions

an der Grünwalder Straße

von 14.00–16.00 Uhr

Thalkirchen-Obersendling-Forstenried-

Fürstenried-Solln (19)

Fellererplatz

von 11.30–13.30 Uhr

Hadern (20)

Canisiusplatz

von 13.30–15.30 Uhr



Enie Benario



Dr. Isaac Harburger



Laura Dobriner

Pasing-Obermenzing (21)

Pasinger Rathaus, Ort der Ausstellung »Ins Licht gerückt.

Jüdische Lebenswege im Münchner Westen«,

Landsberger Straße 486

von 11.30–13.30 Uhr

Aubing-Lochhausen-Langwied (22)

Haus Helfende Hände,

Reichenaustraße 2

von 15.00–17.00 Uhr

Allach-Untermenzing (23)

Am Mahnmal zum Gedenken an den Todesmarsch

von KZ-Häftlingen im April 1945,

Eversbuschstraße 134

von 15.00–17.00 Uhr

Feldmoching-Hasenberg (24)

An der ehemalige Lagerbaracke Ludwigsfeld,

Granatstraße 8

von 11.30–13.30 Uhr

Laim (25)

Laimer Anger, vor Interim,

Agnes-Bernauer-Straße 97

von 15.00–17.00 Uhr

Joseph Bamberger, 61 Jahren, Siegfried Banner, 51 Jahren, Maria Barth, 67 Jahren, Heinrich Baum, 67 Jahren, Rosa Bechhöfer, 44 Jahren, Gertrud Beck, 47 Jahren, Ina Behrend, 44 Jahren, Otto Max Wilhelm Benario, 41 Jahren, Alice Bendix,

Ferner lesen

Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens

von 8.00–17.00 Uhr

am Gedenkstein der ehemaligen Hauptsynagoge

in der Herzog-Max-Straße (hinter dem Künstlerhaus)

Zum Abschluß El Mole Rachamim (Gedenk-Gebet)



17.30 Uhr

## Gedenkstunde

im Saal des Alten Rathauses, Marienplatz

Jüdisch-liturgische Melodien

Vorgetragen vom Quartett des  
Orchester Jakobsplatz

Ansprachen

Christian Ude

Oberbürgermeister

der Landeshauptstadt München

Charlotte Knobloch

Präsidentin

des Zentralrats der Juden in Deutschland und

der Israelitischen Kultusgemeinde München und Oberbayern

»Der 9. November 1938 in München.

Zeitgenössische Wahrnehmung  
und Gedenkkultur«

Vortrag des Historikers

Dr. Andreas Heusler

Stadtarchiv München

El Mole Rachamim (Gedenk-Gebet)



Sonntag, 9. November 2008, 10.00–21.00 Uhr  
im Foyer des Alten Rathauses, Marienplatz

## »Kristallnacht« in München - der 9. November 1938

Eine Ausstellung des Stadtarchivs München

Dazu Hör- und Videostationen mit Auszügen aus  
Erinnerungen und Dokumentaraufnahmen.

Jahren, Dr. Bruno Finkelscherer, 36 Jahren, Klara Fischer, 63 Jahren, Georgine  
, Martha Flehinger, 54 Jahren, Reisa Fleischer, 47 Jahren, Alfons Fränkel, 54  
56 Jahren, Luise Frei, 52 Jahren, Sofie Freimark, 69 Jahren, Adolf Freitag, 63

10. November–15. Dezember 2008

Ausstellung im Foyer des Jüdischen Gemeindezentrums,  
St.-Jakobs-Platz 18

## »Jiskor weZachor - Gedenke und Erinnerung«

Foto-Impressionen über Gedenkkultur in München  
von Eduard Finn

Öffnungszeiten

Mo-Do 10.00 bis 18.00 Uhr

Fr 10.00 bis 12.00 Uhr

Jahren, Max Fried, 63 Jahren, Eugen Friedmann, 32 Jahren, Adolphe Frohmann,  
mm, 65 Jahren, Jenny Fromm, 44 Jahren, Walburga Fürth, 48 Jahren, Merry  
assmann, 42 Jahren, Elisabeth Geißmar, 62 Jahren, Julius Gittler, 15 Jahren,

Mittwoch, 12. November 2008, 20.00 Uhr

## »Wann wohl das Leid ein Ende hat«

Briefe und Gedichte aus Theresienstadt

von Ilse Weber (1903 - 1944)

vorgestellt von Ulrike Migdal,

der Herausgeberin des gleichnamigen Gedenkbuches.

Lieder, vorgetragen von Katja Schild,

begleitet von dem Gitarristen Laurenz Schoon

Veranstaltungsort

Jüdisches Gemeindezentrum, St.-Jakobs-Platz 18,

Karten unter (0 89) 20 24 00-491 oder per E-Mail

karten@ikg-m.de

Verantwortlich:

Arbeitsgruppe »Gedenkveranstaltung zum 9. November«,  
Israelitische Kultusgemeinde München und Oberbayern,  
Vereinigung »Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V.«  
in Zusammenarbeit mit allen 25 Bezirksausschüssen der  
Landeshauptstadt München.

Für freundliche Unterstützung wird gedankt:  
der Landeshauptstadt München, dem Stadtarchiv München  
und der Bayerischen Staatsbibliothek München.

Gedenkstein anstelle der ehemaligen Hauptsynagoge,  
Herzog-Max-Straße. Foto: Vitaly Ushakov.

Synagoge Ohel Jakob, Herzog-Rudolf-Straße,  
10. November 1938. © Stadtarchiv München.

Synagoge in der Reichenbachstraße am Morgen  
nach der sogenannten Reichkristallnacht.

© Bayerische Staatsbibliothek München.

Das zerstörte Kaufhaus Uhlfelder im Rosental,  
10. November 1938. © Stadtarchiv München.

Porträtfotos aus »Biographisches Gedenkbuch  
der Münchner Juden 1933–1945«,  
herausgegeben vom Stadtarchiv München.



Israelitische  
Kultusgemeinde  
München  
und Oberbayern